

Mitteilung der Staufenberg-Schule

Eine Großmutter erzählt von früher und stellt uns ihr Lieblingsbuch vor

Während der „Fredericktage“ hatten wir Besuch von meiner Großmutter Luitgard Müller in der Klasse 4b. Sie kam zu uns, um von früher zu erzählen und stellte ihr Lieblingskinderbuch vor. Wir hörten alle gespannt und neugierig zu.

Als meine Oma ein Kind war, gab es kein Telefon und in der Schule schrieben sie auf kleinen Tafeln, da es noch keine Hefte

gab. Der Schulweg führte sie an einem Steinbruch vorbei, wo viele Lastwagen fuhren. Das war gefährlich und deswegen durfte sie erst ab der vierten Klasse mit einem Fahrrad fahren. Das bekam sie zur Kommunion. Sie hatte vier Geschwister und viele Tiere. Bücher wurden an die jüngeren Geschwister „weitervererbt“. Aus einem Märchenbuch, das sie bis heute wie einen „Schatz“ hütet, las sie uns die Geschichte „Das Lumpengesindel- vom Hähnchen und Hühnchen“ vor. Nur ganz wenige Kinder aus der Klasse kannten das Märchen. Danach zeigte sie uns noch Bilder aus dem Buch „Strubel-liese“ und las auch daraus vor. Wir mussten alle lachen. Zum Abschluss und auf Wunsch von mir, ihrer Enkelin, hörten wir noch das Märchen „Hänsel und Gretel“ allerdings in Kurzform und in einer etwas anderen Art.

Die Zeit ging viel zu schnell vorbei und alle klatschten, weil es uns und unserer Klasse so gut gefallen hat.

von: Emily Müller und Jonas Witek

Klasse 4b

Staufenberg-Schule Durbach

